

DIE RUGA

GRÄTZELZEITUNG AUS DER
RUTHNER**G**ASSE

IN DIESER AUSGABE:



NEUE ARZTPRAXIS IN NEU LEOPOLDAU

UNTERSCHRIFTENLISTEN IN DER RUGA

PFIAT DI, SOBERL!

Aus dem Inhalt:

Aus dem Inhalt/Vorwort Redaktion	Seite 2
Die RUGA hat wieder geöffnet	Seite 3
Berichte Ihrer Mieterbeirätin	Seiten 4 - 6
Neue Arztpraxis in Neu Leopoldau	Seiten 6 – 7
Sinnlose Zerstörungswut im Gemeindebau	Seite 7
Auf Besuch in der RUGA / Aus der Verschenk-Ecke	Seiten 8 - 9
Die RUGA sammelt alte Laptops & Handys	Seite 9
Das Wiener Rote Kreuz – mehr als nur Rettung	Seite 10
Grätzelgeschichten	Seite 11 – 14
Jobangebot Foodpoint	Seite 15
Danke an das Team von Foodpoint	Seite 16
Danke Anja, danke Manu / Pfiat di, Soberl!	Seite 17
Bezirksmuseum Programm / Ankündigungen	Seiten 18 – 19
Rätsel / Lösung Rätsel / Ankündigungen / Frau RUGA	Seiten 20 - 22
Unentgeltliche Einschaltungen	Seiten 22 - 24

Die RUGA gibt es auch im Internet: www.radio-ruthnergasse.at www.treffpunkt-ruthnergasse.at.

Nicht gekennzeichnete Fotos & Artikel: Autorin/Copyright Gabriele Schellig (Verwendung nur mit schriftlicher Genehmigung).

Liebe Leserinnen und Leser!

Im **November** ist wieder viel los in der **RUGA**!

Es findet endlich wieder ein Workshop für Kinder mit **Regina LUSTIG** statt! Auf den freue ich mich besonders, es ist immer sehr schön, mit den Kindern zu basteln.

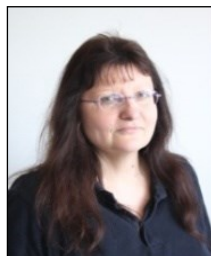
Bitte nicht vergessen: in **der RUGA** liegen **drei Unterschriftenlisten** für verschiedene MieterInnenanliegen auf. Unbedingt unterschreiben kommen, sonst haben wir keine Chance, dass Wiener Wohnen diese Projekte durchführt bzw. überhaupt in Erwägung zieht.

Unser Grätzel hat leider keine neue praktische Ärztin bekommen. Mangels geeigneter Lokale bei uns hat sie jetzt in **Neu Leopoldau** ihre Praxis eröffnet.

Ich bedanke mich bei allen UnterstützerInnen, die nach der Wiedereröffnung der **RUGA** und nach meiner Erkrankung unzählige Sachspenden für meinen Flohmarkt und die sozialen Projekte vorbeigebracht haben. Vielen Dank!

DIE RUGA erfreut sich starker Nachfrage! Meine Gratis-Vereinszeitung liegt jetzt – dank Anja – an vielen neuen Verteilerstellen im Grätzel auf. Die beiden letzten Ausgaben waren restlos vergriffen!

Viel Spaß beim Lesen dieser Ausgabe!



Gabriele Schellig
Herausgeberin, Vereinsobfrau
Treffpunkt RUGA, Obfrau
Mieterbeirat Ruthnergasse 56-60

Tel. 0664/93 14 31 40
treffpunkt-ruthnergasse@gmx.at



Die Sprechstunden Ihrer ehrenamtlich tätigen Mieterbeirätin der **Ruthnergasse 56-60** finden **im privaten Vereinslokal** von **Treffpunkt Ruthnergasse (Ruthnergasse 56/Stiege 2)** statt:

Aus gesundheitlichen Gründen reduzierte Stunden ab 1. 10. 2025: Dienstag & Donnerstag von 17.00 bis 19.00 Uhr: Tel. 0664/93 14 31 40, Frau SCHELLIG.

DIE RUGA HAT WIEDER GEÖFFNET:



In meiner Genesungsphase nach einer schweren Lungenentzündung gehe ich es langsam an. Bis Ende des Jahres hat die **RUGA** jeden **Dienstag und Donnerstag von 16.00 bis ca. 19.30 Uhr** geöffnet.

Die **RUGA** sammelt immer noch für die erfolgreichen **Upcycling-Workshops** für **Kinder** viele Materialien, z. B. ausgewaschene Milch- bzw. Saftkartons, Schachteln aller Art, Eierkartons, Klopapierrollen, Kugeln, Knöpfe, Plastikverschlüsse aller Art, Papier in allen Farben, Stärken und Größen und mehr.

Auch kleine, defekte **Elektrogeräte** wie Toaster, Bügeleisen oder Föhn für unsere **Zerlegeworkshops** sind willkommen. Danke an alle fleißigen UnterstützerInnen, die mir schon viele Dinge gebracht haben.

Der **Dauerflohmarkt** ist auch wieder geöffnet. Hier werden Dinge gegen eine kleine Spende

für die Vereinskassa abgegeben, vieles bei Bedarf auch verschenkt.

Besonders gefreut habe ich mich, dass ich diesmal mit der Weitergabe gespendeter Babywäsche einer **alleinerziehenden jungen Mutter** helfen konnte.

Es werden weiterhin viele Dinge für soziale Projekte bzw. bedürftige Menschen verschenkt. Wenn Sie wen kennen, der Kleidung, Spielzeug, Tierbedarf oder Konserven benötigt, dann bitte einfach in der **RUGA** vorbeischaun oder schreiben, was benötigt wird. Wenn vorhanden, wird es gerne weitergegeben.

Nach wie vor nehme ich in meiner **Grätzelleitung DIE RUGA** gerne **Termine, Vereinsvorstellungen, Anzeigen von kleinen NahversorgerInnen im Grätzl, gemeinnützigen Vereinen, KünstlerInnen, Berichte über besondere Menschen oder Hobbies etc. auf. Auch Interviews mit KünstlerInnen und Vereinen** sind möglich. Einfach anfragen.

Redaktionsschluß ist jeweils der 20. des Monats. Bitte senden Sie die Unterlagen an **ruga.info@gmx.at** oder rufen Sie mich an – **Tel. 0664/93 14 31 40! Inserate und Zeitung sind gratis, über freiwillige Spenden für die Kaffeekasse freue ich mich immer!**

BERICHTE IHRER MIETERBEIRÄTIN: EKELERREGENDE HINTERLASSENSCHAFTEN:



Mahlzeit ...

Wer im Oktober durch die **Schicketanzgasse** ging, dem konnte das große Grauen kommen.

Auf beiden Seiten der Straße hatte ein netter Zeitgenosse benutzte Papierhandtücher hinterlassen. Die braune Verfärbung konnte durchaus ahnen lassen, wofür diese Papierln genutzt wurden.



... da vergeht einem alles!

Hat sich dort jemand erleichtert, weil er es nicht bis nach Hause geschafft hat? Man hätte das ekelhafte Zeug ruhig mitnehmen können. Die Strasse ist schließlich kein WC oder Mistkübel für ekelerregendes Klumpert.

Wegräumen durfte das vermutlich der Strassenreiniger. Hoffentlich hatte der einen guten Magen!

AUCH DIE NACHBARSCHAFT VERKOMMT IM MÜLL:



Nicht nur in unserer Wohnhausanlage ärgern sich die MieterInnen über die zunehmende Verschmutzung.

Auf dem Weg nach **Neu Leopoldau** wird man ebenfalls fündig. Neben Glas- und Altkleider-Containern findet man haufenweise Müll (**Foto: privat**).

Auch in den **Wiesen** hat dort jemand Kleidung illegal entsorgt.

DIE WIESE ALS MÜLLDEPONIE:

In der letzten Zeit gab es wieder zahlreiche Wohnungsaufgaben in unserer Wohnhausanlage.

Leider bringt man nicht mehr benötigte Möbel nicht auf die Mülldeponie, sondern entledigt sich des Zeugs gleich im Müllkäfig. Der ist dann meistens so voll, dass man nicht mehr reinkommt, um seinen Müll ordnungsgemäß im Müllcontainer zu entsorgen.

Aber auch neben den Müllkäfigen finden sich Dinge, die nicht mehr gebraucht werden. Für die Entsorgung zahlen wir dann alle. **Und es wird immer schlimmer.**



UNTERSCHRIFTENLISTEN IN DER RUGA:

Am **5. September 2025** fand in der **RUGA** ein runder Tisch mit **Bezirksvorsteher Georg PAPAI**, **Wiener Wohnen**, dem **Jugendzentrum Marco Polo** und der **Grätzelpolizei** statt.

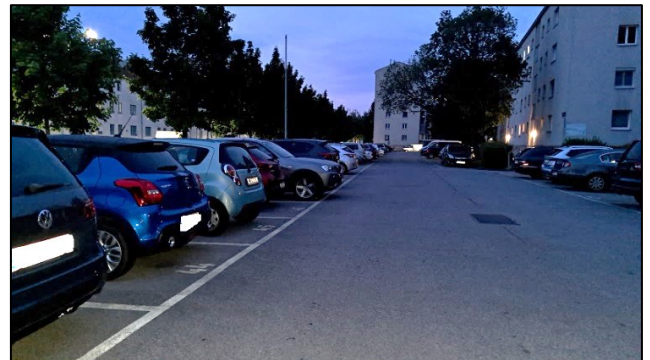
Das Thema lautete: **Kriminalität in der Ruthnergasse** und betraf vor allem die **Einbrüche am Parkplatz Christmannngasse**. Hier wünschen sich viele BewohnerInnen eine **bessere Beleuchtung**.

Auch die zunehmenden unbefugten Zutritte in die Stiegenhäuser mittels **Z-Schlüssel** (Postschlüssel) waren Thema. Hier kam der Vorschlag einer Umrüstung der **Sprechanlagen auf Kartensystem**.

Motorradständer in der **Christmannngasse** wurden ebenfalls gewünscht.

Zu allen drei Themen habe ich in meiner Eigenschaft als **Mieterbeirätin der Ruthnergasse 56-60** Unterschriftenlisten in der **RUGA** aufgelegt, um zu schauen, ob es eine Mehrheit für diese Wünsche gibt.

Ende der Auflage: ca. Mitte November.



Der Parkplatz Christmannngasse ist abends sehr dunkel

Ich ersuche alle **MieterInnen der Ruthnergasse 56-60**, die Interesse an einem oder mehreren Projekten haben, vorbeizukommen und zu unterschreiben. Kommen zu wenige Unterschriften zusammen, werden die Projekte nicht mehr weiterverfolgt.

Leider ist momentan die Bereitschaft, zum Unterschreiben in die **RUGA** zu kommen, noch sehr gering. Für mich unverständlich. Aufgrund der zahlreichen Beschwerden vieler BewohnerInnen in unserer Anlage habe ich diesen **Runden Tisch überhaupt erst einberufen**.

Ich bin bereit, die Anliegen bei entsprechendem Interesse der MieterInnen dann auch weiterzuverfolgen. So macht das keinen Sinn.

Ein wenig Aktivität von Seiten der **BeschwerdeführerInnen** wäre wünschenswert.

Wenn die Projekte mangels Interesse nicht weiterverfolgt werden, nützt das Meckern und Beschwerden auch nichts mehr.

Dann müssen alle mit den nicht zufriedenstellenden Zuständen eben leben!

VORTRAG CYBERCRIME & TRICKBETRUG IN DER RUGA:

Gruppeninspektorin Alexandra FERCHER, Grätzelpolizistin aus der Polizeiinspektion Kummargasse, wird am **Samstag, 29. November 2025**, um **16.00 Uhr** über die Themen **Cybercrime, Sicherheit im Netz/Internet und Trickbetrug** einen Vortrag halten.

Bitte kommen Sie zahlreich in die **RUGA, Ruthnergasse 56-60/Stiege 2**, Vereinslokal von Treffpunkt Ruthnergasse. Im Anschluß an den Vortrag steht Inspektorin Fercher für Fragen zur Verfügung.

NEUE ARZTPRAXIS IN NEU LEOPOLDAU:



2023 sind **drei praktische ÄrztInnen** in unserem **Grätzl Ruthnergasse/Siemensstraße** in Pension gegangen.

Eine praktische Ärztin, Frau **Dr. Bogumila GABRYS**, hat sich als Nachfolgerin beworben und ich habe sie zwei Jahre lang auf der Suche nach einem geeigneten Ordinationslokal, idealerweise in unserem Grätzl, begleitet.

Leider fand sich nichts Geeignetes, entweder es war zu teuer oder stark renovierungsbedürftig. Die bisherigen Arztpraxen dürfen nicht weitergenützt werden, weil sie nicht barrierefrei sind bzw. über kein Behinderten-WC verfügen.

Nun hat Frau Dr. Gabrys in **Neu-Leopoldau** ihre Praxis eröffnet. Die Räume sind behindertengerecht ausgestattet.

Bei der **Ärztin für Allgemein- und Familienmedizin** finden nicht nur **Erwachsene** sondern auch **Kinder** ab einem Jahr medizinische Hilfe.



Bezirksvorsteher Georg PAPAI testete gleich das Angebot der Praxis

Mutter-Kind-Pass-Untersuchungen sowie **Impfungen** werden ebenfalls durchgeführt, aktuell sind gerade **Grippe- und COVID-19-Impfung**.

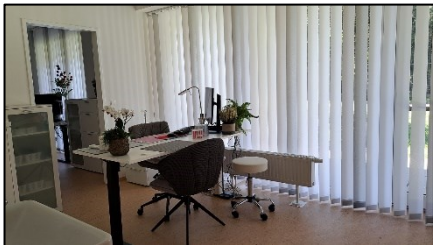
Ein **kleines Labor** in der Ordination erlaubt ihr, die Schwere von Erkrankungen abzuschätzen und unterstützt z. B. bei der Diagnose von Entzündungen, Herzinfarkt, Venenthrombose, Pulmonalembolie, Harnblasenentzündung etc.

EKG zur Feststellung der Herzarbeit bzw. hier auftretende Erkrankungen wie **Herzrhythmusstörungen und Herzischämie** können die PatientInnen auch machen lassen.

Freitag Vormittag finden immer die **Blutabnahmen** in der Ordination statt, Voranmeldung ist notwendig. **Gesundenuntersuchungen**, auf die alle PatientInnen einmal im Jahr Anspruch haben, finden sich ebenso im Leitungsangebot der Ärztin wie **Schmerzinfusionen, Infiltrationen und Eiseninfusionen**.

Die **Ordinationszeiten** im Bereich von **7.00 bis 20.00 Uhr** sind sehr patientenfreundlich und

Die Praxis ist behindertengerecht und modern gestaltet:



kommen SeniorInnen und ArbeitnehmerInnen gleichermaßen entgegen.

Bei der Eröffnung am 5. September konnten sich auch **Bezirksvorsteher Georg PAPAI** und unser **Apotheker Mag. PURSCHACHER** ein Bild von den neuen Räumen und dem Angebot für die PatientInnen machen.



ARZTPRAXIS

Dr. med. GABRYS Bogumila

Arzt für Allgemeinmedizin und Familienmedizin

1210, Marischkapromenade 6 Top 1
ordination@arzt-gabrys.at
+43 1 36 155 36

MO 10 - 12 und 14 - 20	DO 14 - 19
DI 9 - 14	FR 7 - 10
MI 16 - 20	Alle Kassen und Privat

SINNLOSE ZERSTÖRUNGSWUT IM GEMEINDEBAU:

Im September hat jemand sinnloserweise die Scheibe der Eingangstür **der Stiege 39** in unserer Wohnhausanlage zerstört. Nach langem Warten wurde die Tür repariert, um zwei Tage später schon wieder eingetreten zu sein.

Ich habe das bei **Wiener Wohnen** eingemeldet. Leider haben wir in unserem Grätzl keine **Polizeipräsenz** und schon gar keine Streifen in der Nacht. Darum nehmen solche Vandalenakte immer mehr zu.



AUF BESUCH IN DER RUGA:

Treffpunkt Ruthnergasse legt großen Wert auf Vernetzung und Zusammenarbeit. Viele **Vereine und KünstlerInnen** waren schon auf Besuch in der **RUGA**. Im Oktober schaute die Obfrau des **Kulturvereins Constellations** in der **RUGA** vorbei. Gegründet wurde der Verein 2023 von **Verena GRUNDNER** und **Marco PRIMULTINI**.



Die GründerInnen des Vereins: Verena GRUNDNER und Marco PRIMULTINI (Foto: © Nicolas Leroux)

Die beiden haben sich zum Ziel gesetzt, verschiedene Kulturszenen in und um Wien zu vernetzen und in bunten Konstellationen neue Kulturformate zu schaffen. Ihnen liegt besonders die innovative Präsentation **Alter Musik** am Herzen.

Im Rahmen der **Cantaten-Werkstatt** finden jeden **1. Samstag im Monat um 18.00 Uhr** Veranstaltungen in der **Reformierten Stadtkirche Wien, Dorotheergasse 16, 1010 Wien** statt. Die Eintritte sind spendenbasiert.

Aufgeführt wird immer eine Kantate von **J. S. BACH inkl. Einführungsgespräch** - daher auch für jene geeignet, die sich noch nie mit Barockmusik beschäftigt haben. Anschließend findet ein Ausklang mit Wein, Brot und Käse statt zum Austausch über das Gehörte.

Ebenfalls im Programm: Die Samstagsmusiken am Schlingermarkt. Sie finden immer am letzten Samstag im Monat im **Kulturankerzentrum Schlingermarkt, Brünner Straße 34-38, 1210 Wien** statt. Immer mit einem anderen Ensemble bzw. einer anderen Band. Geboten wird alles von **a-capella Popgesang** bis zu **Barockensemble** auf historischen Instrumenten.

Um **15.30 Uhr** startet das Programm immer mit einem **Familienkonzert** (offen für ALLE und bei Gratis-Eintritt). Anmeldung erforderlich: **office@constellations.at**

Um **19.00 Uhr** findet dann ein reguläres Abendkonzert statt (Eintritt € 18,--/€ 10,--), danach **Weinausklang** (mit Weinen vom **Weingut Bernreiter** aus dem Bezirk). **Nächster Termin: 29. 11. 2025** als Vorlesekonzert in Kooperation mit der **Buchhandlung „Bücher am Spitz“**.

Ein weiteres Projekt des Vereins sind die Veranstaltungen der **Constellations of Loreley**. Sie finden in Penzing und in der Inneren Stadt statt. Dabei handelt es sich um abendfüllende Konzerte (Eintritt € 28,-- bzw. € 20,-- im Vorverkauf).

Um **18.30 Uhr** gibt es hier einen Einführungsvortrag, um **19.00 Uhr** beginnt das Konzert. **Nächster Termin: 11. November 2025** in Penzing und **12. November 2025** in der Inneren Stadt. Auf dem Programm steht Bachs Leben.

Infos:

<https://constellations.at/2025/09/22/bussis-nach-brandenburg/>

Für alle Veranstaltungen bietet der Verein Gratis Eintritt für BesitzerInnen des Kulturpasses über die Aktion „Hunger auf Kunst und Kultur“.

Der **Kulturverein Constellations** will eine Plattform sein, die die junge **Alte Musik** hier in Wien angemessen repräsentiert. So soll **klassische Musik** einer breiten Masse sozusagen barrierefrei zugänglich gemacht werden.

Kulturverein Constellations
office@constellations.at

www.constellations.at
+43 676 54 24 954

Infos allgemein und zu jedem Termin:
<https://constellations.at/samstagsmusiken/>
<https://constellations.at/cantatenwerkstatt/>

AUS DER RUGA-VERSCHENK-ECKE:

Aktuell verschenkt der Verein **z. B. an Kinderheime, Personen mit geringem Einkommen oder soziale Institutionen: T-SHIRTS, Langarm für Männer**

Abzuholen Dienstag und Donnerstag von 16.00-19.00 Uhr in der RUGA, dem Vereinslokal von Treffpunkt Ruthnergasse, Ruthnergasse 56-60/ Stiege 2, 1210 Wien.



DIE RUGA SAMMELT ALTE LAPTOPS & HANDYS:



Unser Computerflüsterer Thomas HALAC

Thomas HALAC, Vorstandsmitglied im Nachbarschaftsverein Treffpunkt Ruthnergasse und MieterInnensprecher der Wohnhausanlage Justgasse 29 repariert seit vielen Jahren defekte Computer, Laptops und Handys. Diese gibt er an Personen weiter, die ein Gerät benötigen, sich aber keines leisten können.

Daher seine Bitte: wenn Sie Laptops, Computer oder Handys zu Hause haben, die Sie nicht mehr benötigen, dann bringen Sie sie bitte in die **RUGA**. Egal, ob defekt oder funktionsfähig. Sie unterstützen damit ein wichtiges Vereinsprojekt.

DAS WIENER ROTE KREUZ – MEHR ALS NUR RETTUNG: (Text: WRK)

Wenn die Sirenen ertönen, denke viele an die Rettung – doch das Wiener Rote Kreuz leistet weit mehr. Neben dem **Rettungs- und Krankentransport** engagiert sich die Organisation in zahlreichen sozialen und pflegerischen Bereichen, die das Leben vieler Wienerinnen und Wiener erleichtern.

Der „Speisenzusteller“ liefert tiefgekühlte Mahlzeiten direkt nach Hause – praktisch, ausgewogen und einfach zuzubereiten. Mit saisonalen Angeboten gibt es immer Abwechslung im Speiseplan

Der Medizinprodukte-Bereich des Wiener Roten Kreuzes ist ein wichtiger Teil des Angebots, speziell für Menschen, die Pflege, Alltagshilfen oder besondere Ausstattung zuhause brauchen. Hier wird nicht nur verkauft – sondern auch beraten, vermietet und geliefert.

Das Ausbildungszentrum des Wiener Roten Kreuzes ist eine zentrale Bildungs- und Trainingsstätte in Wien, die ein breites Spektrum an Aus-, Fort- und Weiterbildungen im Gesundheits- und Sozialbereich anbietet. Wer sich für Pflege, Rettungswesen oder Erste Hilfe interessiert, wird hier fündig.

Die Rufhilfe des Wiener Roten Kreuzes ist ein Notrufdienst, der besonders Menschen, die allein leben oder in ihrer Mobilität eingeschränkt sind, mehr Sicherheit und Selbständigkeit bietet. Im Ernstfall genügt ein Knopfdruck – und Hilfe ist unterwegs.

Weitere Dienste wie **„Visitass“** unterstützen ältere oder alleinstehende Menschen im Alltag – durch Begleitung, Gespräche und Hilfe im Haushalt.

Auch **Freiwillige** spielen eine große Rolle: Sie helfen bei der **Team Österreich Tafel**, unterstützen **Kinder beim Lernen** oder begleiten **Menschen in schwierigen Lebenslagen**. Darüber hinaus bietet das Rote Kreuz **Erste-Hilfe-Kurse**, **Pflegedienste** und **psychosoziale Beratung** – Hilfe in jeder Lebenslage.

Kontakt:

Speisenzusteller: 01 79579

Medizinprodukte : 01 934 35 36

Zentrale Wiener Rotes Kreuz: 01 79580 – 0

Rufhilfe: 050 144

Visitass – Soziale Dienste: 01 79580 – 8400

Freiwilligenservice: 01 79580 – 1336

Psychologische Beratung: 01 79580 – 8080

Webseite: www.rotekreuz.at/wien

Das Wiener Rote Kreuz – Hilfe, die ankommt. Jeden Tag.

GRÄTZELGESCHICHTEN – Serie Teil 92:

Maria-Stromberger-Gasse:



Liegt im Bereich **Brünnerstrasse 59**, gegenüber der **Klinik Floridsdorf**. Benannt ist sie seit dem **1. April 2025** nach der **Krankenschwester und Widerstandskämpferin Maria Stromberger (1898 - 1957)**.

1938 begann Stromberger eine Ausbildung zur Krankenschwester und war in Spitälern in Mehrerau, Göppingen, Heilbronn, Klagenfurt, Lienz und im deutsch besetzten Königshütte beschäftigt.

Während ihres Dienstes in Klagenfurt lief dort das „**Euthanasieprogramm**“ der **NS** – der systematische Mord an kranken und behinderten Menschen.

In **Königshütte** behandelte sie zwei typhusranke KZ-Häftlinge aus Auschwitz, die ihr von den Zuständen und Vorkommnissen im Lager erzählten. Sie ließ sich freiwillig nach Auschwitz versetzen, in der Hoffnung, dort etwas Gutes für die Häftlinge bewirken zu können

Nach Gesprächen mit Häftlingen und eigenen Beobachtungen begann sie mit ihrer Widerstandstätigkeit. Sie organisierte zusätzliche **Nahrung sowie Medikamente** und kümmerte sich um Erkrankte. Für die im **Mai 1943** von Häftlingen gegründete **"Kampfgruppe**

Auschwitz" schmuggelte sie Informationen und Korrespondenzen aus dem Lager hinaus sowie unter anderem Waffen und Sprengstoff hinein. Nur eine gefälschte Diagnose (Morphiumsucht) ihres **Vorgesetzten Dr. Wirths** rettete sie letztendlich vor der Entdeckung und den chaotischen Zuständen im KZ Auschwitz in der letzten Zeit vor der überstürzten Evakuierung.

Nach einer Vorladung im SS-Führungshauptamt in Berlin **Anfang 1945** und einem anschließenden Krankenhausaufenthalt in Prag erlebte Stromberger die Befreiung der alliierten Truppen bei ihrer Schwester in Bregenz.

Nach **Kriegsende** wurde Stromberger **1946** verhaftet und im Internierungslager Brederis inhaftiert, da ihr fälschlicherweise die Ermordung von KZ-Häftlingen mittels Phenolspritze vorgeworfen wurde. Erst ein in Polen von ehemaligen KZ-Häftlingen initiiertes Appell führte zu ihrer Freilassung. Im **März 1947** sagte sie im Prozess gegen den Kommandanten des KZ Auschwitz **Rudolf Höß** in Warschau aus. Bei dieser Reise erhielt sie amtliche Dokumente der polnischen Widerstandsbewegung sowie der polnischen Regierung zu ihrem Verhalten im KZ Auschwitz, die als Basis für ihre Rehabilitierung in Österreich dienten.

Maria Stromberger lebte den Rest ihres Lebens zurückgezogen. Ab **Oktober 1956** verschlechterte sich ihr Gesundheitszustand. Sie verstarb **1957** in Bregenz. In der 1978 eröffneten und 2013 neu gestalteten **Österreich-Ausstellung** in der Gedenkstätte Auschwitz-Birkenau wird an Maria Stromberger gedacht.

Quellen: Heimat Floridsdorf von Raimund Hinkel & Bruno Sykora, ISBN 3-85398-000-7, Verlag Alfred Eipeldauer, Wien, 1977)

https://www.geschichtewiki.wien.gv.at/Maria_Stromberger

KLINIK FLORIDSDORF – EIN RÜCKBLICK

BAUSTELLENBESICHTIGUNG AM 26. Juli 2017

Nachdem die **Obfrau der RUGA** in den letzten Monaten viel Zeit in der **Klinik Floridsdorf** verbracht hat, bietet sich die Gelegenheit, in die Vergangenheit zu reisen und sich an die **Anfänge** bis zur **Eröffnung** zu erinnern.

Am **26. Juli 2017** fand für interessierte BesucherInnen eine Führung durch das damals noch in Bau befindliche **Krankenhaus Nord** (heute Klinik Floridsdorf) in der **Brünnerstraße** statt, angeboten von der **VHS Floridsdorf**. Die **RUGA** war dabei.



Der Eingang Brünnerstraße, damals noch nicht fertig

Vorschriftsmäßig mit Helmen ausgestattet ging man durch den **Haupteingang** ins Innere des Gebäudes. Es war längst noch nicht alles fertiggestellt, doch anhand der vorhandenen Elemente wie Türen oder Empfangsmöbel konnte man den zukünftigen Ablauf und die Raumaufteilung schon ahnen.

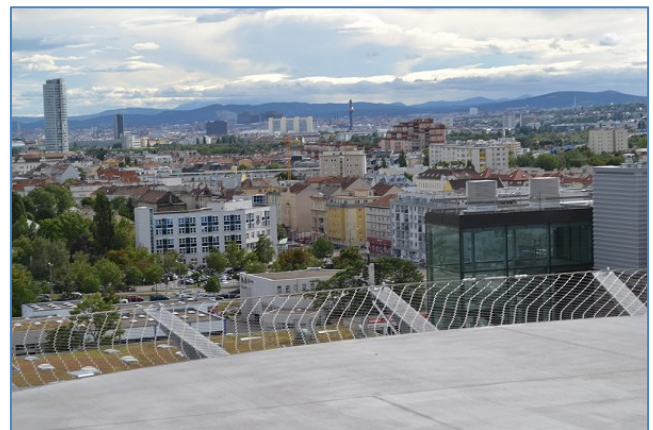
Die **Ladenpassage im Eingangsbereich mit Supermarkt, Restaurant und anderen Shops** konnte man sich mit viel Fantasie auch schon vorstellen.

11 Hektar umfaßt das Spitalsgelände auf den ehemaligen **ÖBB-Gründen** und es sollte hier vieles entstehen: Forschungseinrichtungen, Betriebskindergarten, Vertragsarzt/-ärztin der WGKK, um Rezepte gleich bestätigen zu lassen,

die Einrichtung **F.E.M.**, **KAV-Frauenmilchzentrum**, das **VertretungsNetz** (vertritt Rechte der Menschen in Alten-, Behinderteneinrichtungen und Krankenanstalten), eine **Heilstättenschule**, die **Österreichische Gesellschaft für Familienplanung**, ein **Notfall- und Intensivzentrum**, ein modernes **OP-Zentrum** mit **16 OP-Sälen** sowie diverse medizinische Institute.



Geschäfte im Eingangsbereich entstehen



Blick vom Hubschrauberlandeplatz

Eine **Hochgarage** bei der Hochbahn für BesucherInnen und MitarbeiterInnen und **4,7 Hektar Parkflächen** für Erholung und für Spaziergänge wurden ebenfalls geplant.

Selbstverständlich ist das Krankenhaus gendergerecht und barrierefrei gestaltet.



Noch fehlte damals einiges in den Ein- oder Zweibettzimmern



Heute: ein Zweibettzimmer, modern eingerichtet und für einige Zeit das Zuhause der RUGA-Obfrau



Ein noch leerer Aufenthaltsraum für PatientInnen und BesucherInnen

46.000 stationäre Aufnahmen, 250.000
AmbulanzbesucherInnen und 17.000

Operationen wurden nach Fertigstellung pro Jahr erwartet.

Geplant war die bauliche Fertigstellung **Ende 2017** und die Inbetriebnahme **Ende 2018**. Dieser Termin konnte nicht ganz eingehalten werden.



Ein Schwesternstützpunkt



Gang mit Patientenzimmer



Das wird einmal ein OP-Saal mit modernster Technik

ERINNERUNG AN DIE ERÖFFNUNG DER KLINIK FLORIDSDORF 2019:

Eröffnet wurde das moderne Spital am **6. April 2019**. Rund **22.000 BesucherInnen** waren bei der Eröffnung, die als **Tag der Offenen Tür** gestaltet wurde, dabei, so auch die **RUGA**.



Eine **Gesundheitsstraße** bot viele Testmöglichkeiten

Bei freien und geführten Rundgängen konnte man verschiedene Abteilungen besichtigen und sich an vielen Infoständen einen Überblick über das zukünftige Pflegeangebot verschaffen.

In der **Gesundheitsstraße** konnten sich Gesundheitsbewusste den Blutdruck messen und die körperliche Fitness testen lassen, Erste Hilfe-Maßnahmen üben und vieles mehr.



Großer Ansturm bei der Eröffnung



Bürgermeister Dr. Michael LUDWIG bei der Eröffnungsrede

Nach den Eröffnungsreden des **Leitungsteams des KH Nord**, von **Bürgermeister Dr. Michael LUDWIG**, **Gesundheitsstadtrat Peter HACKER** und dem Floridsdorfer **Bezirksvorsteher Georg PAPAI** öffneten sich damals zum ersten Mal für die Öffentlichkeit die Spitalstüren.



Ein modernes Geburtszimmer konnte besichtigt werden

Gleichzeitig mit der Eröffnung der **Klinik Floridsdorf** wurde eine **neue Buslinie** eingeführt.

Seit 15. April 2019 ist der **36B** täglich zwischen **ca. 5.00 bis 21.00 Uhr** unterwegs und sorgt für eine direkte Anbindung zur U1- bzw. S-Bahn-Station Leopoldau.

JOBANGEBOTE FOODPOINT:



Foto: Foodpoint

Wir suchen: **KASSAKRÄFTE: Vollzeit (40 Std./Woche)**

- Ort:** FOODPOINT Sozialmarkt
9 Standorte in Wien
(siehe www.foodpoint.at)
- Arbeitszeit:** 5 Tage/Woche – Montag bis Samstag
- Bezahlung:** € 1.500,-- netto
- Deine Aufgaben:**
- Kassatätigkeit
 - Abrechnungen / Tagesabschluss
 - Allgemeine Unterstützung

FOODPOINT ist der Sozialmarkt des **Vereins START UP** - wir retten Lebensmittel und geben sie an Menschen in schwierigen Lebenssituationen weiter. Wir leisten einen nachhaltigen, sozialen Beitrag und schaffen sinnvolle Beschäftigungsmöglichkeiten.

Weitere Informationen findest du unter: www.verein-startup.at. Bei Interesse sende bitte deine Bewerbung an: karriere@verein-startup.at.

Wir freuen uns darauf, dich kennenzulernen!

Liebe Grüße, **Dein FOODPOINT-Team**

DANKE AN DAS TEAM VON FOODPOINT:



Foto: ©AnjaNI

Ein großes Danke an **Alexander MÜHLHAUSER** vom Start Up **FOODPOINT** für die freundliche Unterstützung der **RUGA** durch großzügige Getränkespenden für unsere Aktivitäten! Das hilft uns sehr!



Foto: ManuR.G.

Hilfe finden auch viele Menschen mit niedrigem Einkommen in den **FOODPOINT-Märkten**. Sie werden unterstützt, damit sie sich mit Lebensmitteln versorgen können.

Die angebotenen Waren sind grundsätzlich kostenlos. Es wird nur **ein minimaler Beitrag** zur Deckung der entstandenen Unkosten eingehoben.

Wer kann Mitglied werden? Alle Menschen mit geringem Einkommen oder in Notsituationen haben Anspruch. Es gibt keine feste Einkommensgrenze. Auf die persönliche Situation wird individuell eingegangen.

Märkte in Floridsdorf:

FOODPOINT Großjedlersdorf

Brünner Straße 138A, 1210 Wien
Tel. 0664/2161247,
brünnerstrasse@verein-startup.at

Montag bis Freitag 10:00–12:00 und
12:30–17:00 Uhr
Samstag 10:00–12:00 und
12:30–15:00 Uhr

FOODPOINT Pragerstraße

Pragerstraße 142A, 1210 Wien,
Tel. 0664/1246835, pragerstrasse@verein-startup.at

Montag – Freitag 10:00–12:00 und
12:30–17:00 Uhr
Samstag 10:00–12:00 und
12:30–15:00 Uhr

Mehr Infos: Tel. 0664/1673324 oder
office@verein-startup.at

DANKE ANJA, DANKE MANU:

Vielen Dank auch an **Anja** und **Manu** aus dem **Nittelhof**, die sich auf den Weg gemacht haben und mit ihrem Wagerl die für die **RUGA** gespendeten Getränke vom **Foodpointmarkt** abgeholt und in die Ruthnergasse gebracht haben. Und das, obwohl sie gesundheitlich gerade schwer zu kämpfen haben.

Anja und Manu sind seit einiger Zeit Unterstützerinnen der **RUGA**. Beide sind sehr starke, positiv denkende Frauen. **Anja** ist in der Welt der KünstlerInnen zu Hause, managt diese ganz toll und hilft bei Auftritten und beim Booking!

Manu ist eine super Fotografin, die **RUGA** profitiert immer von ihren Fotos und veröffentlicht diese gerne! Beide machen aber auch laufend neue Auslegestellen für die **Vereinszeitung DIE RUGA**

ausfindig und lassen es sich nicht nehmen, die Zeitungen überall im Grätzl aufzulegen. Danke, ihr seid großartig!



PFIAT DI, SOBERL!

Am **19. September 2025** verstarb **Martin „Soberl“ SOBOTKA**, Sänger der Kultband **WIENER WAHNSINN**, unerwartet im Alter von 51 Jahren. Zahlreiche MusikerkollegInnen und Fans begleiteten ihn am **10. Oktober 2025** am Zentralfriedhof auf seinem letzten Weg (**Foto: Wiener Wahnsinn**).





Öffnungszeiten unseres Bezirksmuseums:

Dienstag 15.00 bis 17.00 Uhr

Sonntag 10.00 bis 12.00 Uhr

Tel.: 0664 55 66 973

email: bm1210@bezirksmuseum.at www.bezirksmuseum.at

Veranstaltungen im Bezirksmuseum Floridsdorf NOVEMBER 2025

Donnerstag, 6. November 2025, 19 Uhr: VERLIEBTE TÖNE – Konzert und Lesung

Musik von Puccini, Verdi, Strauss, Gounod u. a. sowie Texte von Elfriede GERDENITS mit Jowita SIP, Sergio TALLO-TORES u. Istvan BONYHADI. *Eintritt frei*

Samstag, 8. November 2025, ab 10 Uhr: KLASSIK COOL! Sonne, Mond und Sterne

Mitmachkonzert für Kinder ab 2 Jahren. *Eintritt: € 13,--* Reservierung: grossundklein.info

Sonntag, 9. November 2025, 16 Uhr: SCHRAMELN und MEHR - Konzert und Lesung

Die Original Wiener Süßholzschrammeln: 1. Violine: Andrea Frankenstein - 2. Violine: Roman Trimmel, G-Klarinette: Michael Frankenstein - Kontragaritarre: Wolfgang Straka spielen Werke von Strohmayr bis Chaplin. Stefan FRANKE liest passende Artikel aus alten Zeitschriften. *Eintrittsspende: € 15,--* www.beethoven-gedenkstaette.at

Montag, 10. November 2025, 19 Uhr 30: WIENER INSTRUMENTALSOLISTEN – KLANGPOESIE

und VIRTUOSITÄT. Klavierrezital Antonio SORIA (Spanien), Werke von Liszt, Chopin, Ravel *Eintritt € 25,-- (AK)*

Donnerstag, 13. November, 19 Uhr: 87 Jahre November- Progrom

GEDENKKONZERT - mit Werken vertriebener Komponisten mit der Wr. Kunstkommission *Eintritt frei* www.beethoven-gedenkstaette.at

Samstag, 15. November 2025, 19 Uhr 30: KAMMERMUSIKPROJEKT TRANSDANUBE 2025 – 7.

Konzert: „Grieg & Co“: Florian ZWIAUER, Violine und Gregor URBAN. Werke von J.S. Bach, W.A. Mozart, K. Szymanowsky und E. Grieg. *Eintritt: € 15,-- / Stud. € 10,--*

Sonntag, 16. November 2025, 15 Uhr: MUSIKALISCHE KALENDERGESCHICHTEN

Sonderkonzert der Wiener Instrumentalsolisten mit Musik von Bach, Haydn, Mozart, Beethoven u.a. sowie Textauszüge aus den Kalendergeschichten, rezitiert von Christine Piswanger *Eintritt: € 20,--* Kartenreservierung: office@pr-pr.at oder 0676 7837282

Samstag, 22. November 2025, 18 Uhr: KAMMERMUSIKABEND Violine-Klavier

Konstantin WEITZ (Violine) – Kaori SAEKI (Klavier). Werke von: F. Schubert, G. Tartini, C. Debussy, M. De Falla, N. Paganini *Eintrittsspende: € 15,--* www.beethoven-gedenkstaette.at

Sonntag, 23. November 2025: 10 Uhr 30: Das Bezirksmuseum Floridsdorf feiert sein 90jähriges

Bestehen: Im Rahmen der Veranstaltung wird auch die neue Dauerausstellung „Zeitreise durch Floridsdorf“ eröffnet.

Sonntag, 23. November 2025: BEETHOVENTAG 2025:

15 Uhr: KLASSIK COOL! BEETHOVEN: Interessantes und Kurioses über Beethoven und sein Werk, mit viel Musik und Mitmachmöglichkeiten ab 4 Jahren

Eintritt: € 13,--. Bitte um Reservierung: office@grossundklein.info oder 0660 581 33 96

16 Uhr 15: BEETHOVEN in JEDLESEE: Vortrag und Führung durch das Beethoven–Erdödy–Zimmer mit Eva KRAPF. *Eintritt frei!*

18 Uhr: KLAVIERKONZERT mit Riccardo BOZOLO mit Werken von L. v. Beethoven, J. Brahms und A. Schulz-Evler. *Eintritt frei!* www.beethoven-gedenkstaette.at

Freitag, 28. November 2025, 18 Uhr 30: „Der Rosenkavalier“ Oper von Richard STRAUSS

Koproduktion von Imaginäres Operntheater OPER in der KRYPTA & Ensemble Oper@Tee

Eintrittsspende: € 25,--. www.beethoven-gedenkstaette.at.

Reservierung: 0650 7710054 – sopran-gebauer@hotmail.com

Sonntag, 30. November 2025, 10-15 Uhr: Stimmungsvoller Auftakt zum "FLORIDSDORFER KÜNSTLERADVENT"



RÄTSELSEITE – ERSTELLT VON KURT SCHOBER:

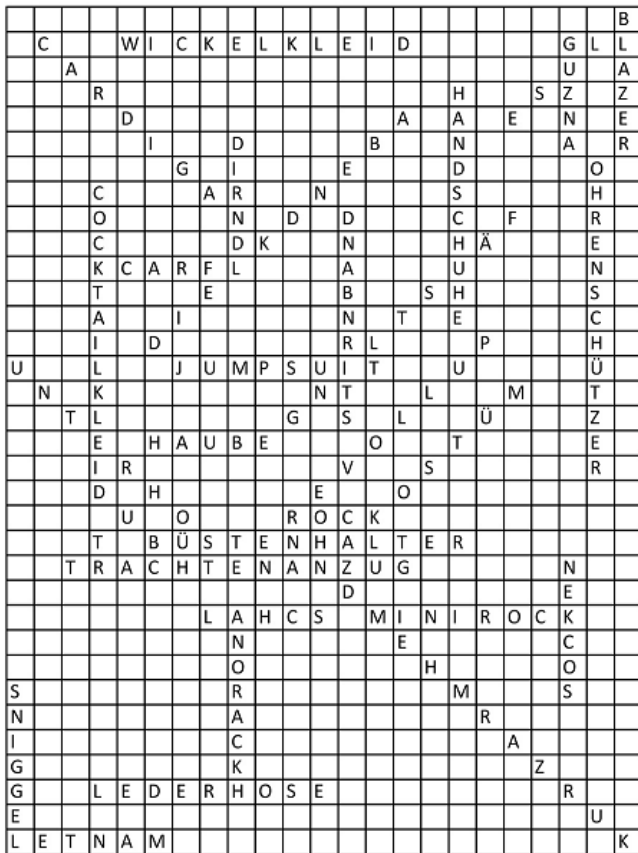
KLEIDUNG

R	V	V	M	W	O	Ü	D	I	O	P	L	M	U	K	Q	B	O	A	P	J	V	B
L	C	D	X	W	I	C	K	E	L	K	L	E	I	D	S	Q	P	D	G	G	L	L
S	T	A	E	U	J	X	X	B	L	A	S	P	L	X	Ä	T	I	N	A	U	N	A
Ü	U	O	R	W	J	W	K	W	R	J	Ö	Ü	J	V	G	H	G	L	S	Z	Z	Z
W	W	F	R	D	S	U	M	L	K	G	E	B	Q	A	G	A	H	E	R	N	Ü	E
S	T	D	X	O	I	M	R	D	T	B	I	F	B	Z	H	N	K	H	D	A	G	R
Ü	L	E	N	M	L	G	Ä	I	V	F	I	E	X	Ü	K	D	B	S	F	P	O	P
I	H	R	C	Q	I	V	A	R	C	Q	N	Ä	I	T	N	S	J	I	Ü	G	H	S
W	A	U	O	K	I	G	B	N	E	D	B	D	U	F	Z	C	W	F	Y	T	R	B
P	T	I	C	I	C	M	D	D	K	O	P	N	O	N	Ä	H	Ä	B	F	Q	E	N
Ö	Q	N	K	C	A	R	F	L	J	I	A	A	Ü	M	Z	U	Ü	G	L	O	N	Y
A	I	T	T	Q	C	M	E	S	P	E	F	B	Ü	L	S	H	Ö	Z	Z	Ö	S	T
M	P	Z	A	Q	V	I	B	Y	N	A	I	N	K	T	Ö	E	C	Y	X	B	C	F
X	I	G	I	J	D	F	O	D	N	D	N	R	L	Ä	Ä	G	P	K	M	V	H	W
U	I	P	L	Ä	R	J	U	M	P	S	U	I	T	Ü	S	U	N	V	Q	S	Ü	Ö
R	N	L	K	E	F	M	P	U	Z	Z	N	T	V	K	L	Ü	Ä	M	T	K	T	D
Q	Ü	T	L	B	F	V	L	X	H	G	M	S	O	L	S	G	Ü	W	B	Ü	Z	F
U	X	S	E	G	H	A	U	B	E	D	N	Ö	O	U	Z	T	Q	Ä	E	Y	E	N
A	X	W	I	R	C	K	Ä	Ä	Y	Y	R	V	Ö	X	S	V	K	N	L	Y	R	T
T	Z	Ä	D	D	H	K	Z	K	S	Z	E	L	V	O	N	T	H	Z	P	L	T	T
Ü	U	V	I	U	S	O	A	B	K	R	O	C	K	O	N	Z	V	T	X	H	Q	Ü
X	F	Y	T	Q	B	Ü	S	T	E	N	H	A	L	T	E	R	T	Ä	V	S	D	F
R	V	T	R	A	C	H	T	E	N	A	N	Z	U	G	Ä	Ü	R	V	X	N	O	Ü
H	D	L	T	T	U	D	B	D	K	K	U	D	H	R	O	F	Ö	O	V	E	J	Ü
L	G	O	W	P	A	C	L	A	H	C	S	Z	M	I	N	I	R	O	C	K	Q	E
O	K	B	L	Q	V	B	R	N	D	F	C	O	O	E	Ü	Ö	O	E	Ü	C	M	F
G	I	Y	R	H	H	V	N	O	Ü	Q	Q	M	Q	M	H	E	M	Ä	E	O	R	Y
S	T	Ö	V	K	J	J	J	R	W	Q	D	L	J	J	A	M	D	B	N	S	Y	Ä
N	D	J	Ä	Ö	V	S	Y	A	X	U	F	B	Ü	G	S	T	R	U	W	F	K	Y
I	P	F	H	Ü	D	A	E	C	Z	X	R	Ä	H	Q	R	M	F	A	O	V	R	C
G	Ä	M	T	Ö	Ü	G	D	K	M	O	I	L	Ä	S	Ö	Ä	W	P	Z	K	H	H
G	I	Z	L	E	D	E	R	H	O	S	E	M	P	E	H	Ü	U	F	V	R	G	S
E	O	A	Ä	Q	F	X	Z	Y	A	X	K	E	C	S	C	S	P	S	J	G	U	O
L	E	T	N	A	M	Z	O	Q	K	J	T	T	Ü	Y	X	B	Q	P	W	G	J	K

ANORACK ANZUG ABENDKLEID BLAZER BLUSE BÜSTENHALTER CARDIGAN
 COCKTAILKLEID DIRNDL FÄUSTLINGE FRACK HANDSCHUHE HAUBE HUT
 JUMPSUIT KURZARMHEMD KOSTÜM LEGGINS LEDERHOSE MANTEL
 MINIROCK OHRENSCHÜTZER PULLOVER ROCK SCHAL STIRNBAND
 SOCKEN TRACHTENANZUG UNTERHOSEN WICKELKLEID

Lösung: Seite 21

LÖSUNG RÄTSEL:



11. SCHLAGERNACHT
VON HEINZ NOWAK
08.11.2025

Kaiserrast
2000 Stockerau
Einlass 19:00
Beginn 20.00
Eintritt 12 €

Riesentombola und Live Musik von
Manuel Eberhardt
Claudia Lino
Ina Carina
Otto Edelhauser
Reservierungen unter:
02266 / 68000 oder
0681 / 20577863

Vorweihnachtliches „ELVIS - SPECIAL“

Am: 29. November
Beginn: 18:00 Uhr
Einlass 17:00 Uhr

BONUS FÜR FANCLUB MITGLIEDER

Eintritt: € 19,-

Roland the Voice

Tickets sind unter 0681 816 246 02 erhältlich, bzw. über den QR Code !!!

HOPFEN & MALZ
Kaiser-Ebersdorfer-Straße 277
1110 Wien

EVENT JET

Christmas in Vienna
Weihnachts-Gala
2025

Am: 13. Dezember
Beginn: 18:00 Uhr
Einlass: 16:30 Uhr
TICKET: € 39,-
(incl. Gala-Menü)

Zur Auswahl stehen:

- Frittatensuppe
- Leberknödelsuppe
- Hühnergordon Bleu mit Salat
- Zwiebelrostbraten mit Bratkartoffel
- Schweinsbraten mit Kraut und Knödel
- Gemüsestrudel mit Knoblauchsauce
- Kaiserschmarrn mit Zwetschenröster
- Topfen- oder Apfelstrudel m. Vanillesauce

Es gibt auch eine TOMBOLA

Tickets unter: 0681 816 246 02, bzw. im Schutzhaus oder über den QR-Code

"Schutzhaus Lilli"
Schlechtastraße 2,
1030 Wien



laden ein zum

Zerlege-Workshop mit Regina LUSTIG

Wo: Treffpunkt Ruthnergasse, Ruthnergasse 56-60/Stiege 2, 1210 Wien

Wann: Samstag, 22. November 2025, von 10.00-13.00 Uhr

In diesem Workshop baust du ein altes Elektrogerät auseinander, lässt dich von den Einzelteilen inspirieren und gestaltest etwas Neues daraus.

Wir haben ein Elektrogerät für dich. Falls du aber ein kaputtes, kleines!!! Elektrogerät (Radiowecker, Haarföhn, Mixer, Pürierstab, Tastatur, Maus, defektes elektronisches Kinderspielzeug,...) hast, nimm es bitte mit.

Unkostenbeitrag pro Workshop/Kind:
Mit Kinderaktivcard € 4,-, ohne Kinderaktivcard € 5,-

Anmeldung erforderlich:
Tel. 0650/44 655 77, regina@regina-lustig.com oder
Tel. 0664/93 14 31 40, treffpunkt-ruthnergasse@gmx.at

Diese Veranstaltung findet im Rahmen des WIENXTRA-Kinderaktiv-Programms statt!

VON GRÜNDORF präsentiert
Herrliche Weihnachten
Ein Abend mit 4 tollen Stimmen und Genres mit
GERARD
SABRINA MAY
CHRISTIAN STERN
VON GRÜNDORF
22.11.2025 Einlass 17:30 Uhr
VVK18,00 € AK 23,00€ Beginn 19:30 Uhr
Stammersdorfer Str. 354 2201 Gerasdorf
Karten: 0664/75031634

FRAU RUGA AUS DEM GEMEINDEBAU:

Sovü intressante Aunkündigungen in da RUGA-Zeidung! Do was ma jo goa net, wo ma zerscht higeht soi.



Illustration: Gernot GLASL, 2013 + 2017
Text: Gabriele SCHELLIG

UNENTGELTLICHE EINSCHALTUNGEN:

Auf den folgenden Seiten finden sich Terminankündigungen bzw. Firmenvorstellungen, die in der RUGA kostenlos veröffentlicht werden! Gerne hänge ich Ihre Terminankündigungen auch im Infoschaufenster in der RUGA aus!

Schicken Sie bitte Ihre Ankündigungen an: ruga.info@gmx.at (Veröffentlichung vorbehalten).

MARCO POLO APOTHEKE - MMag. Helmut PUSCHACHER

Ruthnergasse 89, 1210 Wien

Tel. & Fax 01/292 79 72

www.marco-polo-apo.at

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag 8.00 - 18.00 Uhr

Samstag 8.00 - 12.00 Uhr



EINKAUF DIREKT BEIM BAUERN:

Wer bevorzugt frische Produkte direkt vom Bauernhof einkauft, ist hier richtig. Der Bauernhof von Andrea und Franz RAMEDER liegt auf 901 m Seehöhe in Reitzendorf, einem kleinen Dorf im südlichen Waldviertel. Ab Hof sind folgende Produkte erhältlich:

- Freilandpute
- Strohschweine
- Speiseerdäpfel
- Knoblauch
- Zwiebel
- Waldviertler Graumohn

Jeden Freitag und Samstag von 7.00 – 12.00 Uhr ist Familie RAMEDER mit ihren Produkten am Bauernmarkt am Schlingermarkt anzutreffen. Oder direkt ab Hof einkaufen!



Ab-Hof-Verkauf Familie RAMEDER

3664 Martinsberg, Reitzendorf 7

Andrea Rameder Tel. 0664/16 32 354

Patricia Rameder Tel. 0664/65 89 521

info@rameder-abhof.at

www.rameder-abhof.at

Abhof-Laden täglich von 7.00 – 21.00 Uhr geöffnet



Frisör Monika

Permanent Make-up



21, Ruthnergasse 56 - 60/3, Tel.: 01/292 31 47



Fr. Monika

Ich wünsche eine
schöne Adventzeit
und ebenso
frohe Festtage.



Öffnungszeiten:
Di – Fr 8.00 – 17.30 Uhr



UNSER VERLÄSSLICHER DRUCKPARTNER:

druck.wien
Wir machen Ideen lebendig.

Wir drucken alles wo Farbe d´rauf hält!

Siebdruck | Digitaldruck | Tampondruck | Grafik | Werbetechnik

www.druck.wien | info@druck.wien | +43 1 890 45 57 5